



## Niederschrift

**über die Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses der Gemeinde Ostseebad Laboe (LABOE/FA/04/2019) vom 18.06.2019**

### Anwesend:

#### Vorsitzende/r

Frau Margret Diekötter

Vertreterin für Herrn Grahl

#### Bürgermeister/in

Herr Heiko Voß

#### Mitglieder

Frau Susanne Bartels

Frau Maren Biewald

Herr Jörg Erdmann

Frau Annette Kleinfeld

Vertreterin für Frau Bern

Frau Inken Kuhn

Vertreterin für Herrn Slenczek

Herr Michael Meggle

Herr Günter Petrowski

Herr Jan-Rolf Plagmann

Herr Rolf Strohmeyer

#### beratendes Mitglied

Herr Karl Christian Fleischfresser

Herr Martin Opp

#### Protokollführer/in

Frau Martina Kussin

### Abwesend:

#### Vorsitzende/r

Herr Tobias Slenczek

#### Mitglieder

Frau Claudia Bern

Herr Thomas Eschenlauer

Herr Matthias Grahl

Beginn: 19:00 Uhr

Ende 20:40 Uhr

Ort, Raum: 24235 Ostseebad Laboe, Schulstraße 1, im Gebäude der  
Grundschule (Cafeteria)

Tagesordnung:

Vorlagennummer:

### - öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)
3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
4. Einwohnerfragestunde
5. Niederschrift der Sitzung des FWA vom 30.04.2019
6. Mitteilung des Vorsitzenden
7. Mitteilung des Bürgermeisters
8. Genehmigung der im Haushaltsjahr 2018 entstandenen über- und außerplanmäßigen Ausgaben LABOE/BV/303/2019
9. Jahresrechnung 2018 der Gemeinde Ostseebad Laboe LABOE/BV/304/2019
10. Antrag Überprüfung der Stromversorgung für Wohnmobile - Antrag der SPD-Fraktion
11. Parkgebührenverordnung Laboe - Antrag GRÜNE-Fraktion
12. Bekanntgaben und Anfragen

**- öffentliche Sitzung -**

**TO-Punkt 1: Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Herr Bürgermeister Voß eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung und gibt bekannt, dass der Vorsitzende Herr Slenczek und der stellv. Vorsitzende Herr Eschenlauer entschuldigt fehlen. Frau Margret Diekötter wird als ältestes Mitglied festgestellt und übernimmt den Vorsitz der Sitzung.

Sie stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

**TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)**

Dringlichkeitsanträge zur Tagesordnung liegen nicht vor.

**Beschluss:**

Der vorliegenden Tagesordnung wird zugestimmt.

Stimmberechtigte:	10		
Ja-Stimmen: 10	Nein-Stimmen:	Enthaltungen:	Befangen: 0

**TO-Punkt 3: Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte**

Die Vorsitzende lässt über den Ausschluss der Öffentlichkeit der in nichtöffentlicher Sitzung zu beratenden Tagesordnungspunkte abstimmen.

**Beschluss:**

Die in der Tagesordnung im nichtöffentlichen Teil genannten Tagesordnungspunkte werden unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.

Stimmberechtigte:	10		
Ja-Stimmen: 10	Nein-Stimmen:	Enthaltungen:	Befangen: 0

**TO-Punkt 4: Einwohnerfragestunde**

Frau Saager, Anwohnerin in der Parkstraße, fragt zum Antrag der GRÜNEN-Fraktion „Parkgebührenordnung Laboe“, Tagesordnungspunkt 11, nach, warum nur in der Parkstraße aber nicht in der Friedrichstraße Parkscheinautomaten aufgestellt werden sollen.

Dazu antwortet Herr Meggle, dass die Parkstraße aufgrund der zentralen Ortslage mit Gewerbebereich ausgewählt wurde.

Wie viele Jahresparkkarten ausgegeben werden sollen, möchte Frau Saager weiterhin wissen.

Herr Meggle verweist auf die Diskussion unter dem TOP 11.

Frau Kupka bittet um Auskunft, wie sich die Gebühr für die Jahreskarte von 120,00 € zusammensetzt. Auch dazu verweist Herr Meggle auf die Beratung unter dem TOP 11.

Zu dem erkundigt sie sich, wo sie Informationen erhalten kann. Herr Plagmann informiert sie über das Bürgerinformationsportal auf der Internet-Seite des Amtes. In der morgigen Gemeindevertreterversammlung wird erneut über den Antrag beraten werden.

**TO-Punkt 5: Niederschrift der Sitzung des FWA vom 30.04.2019**

Einwendungen gegen die Niederschrift des Finanz- und Wirtschaftsausschuss vom 30.04.2019 werden nicht erhoben. Die Niederschrift gilt damit als genehmigt.

**TO-Punkt 6: Mitteilung des Vorsitzenden**

Mitteilungen der Vorsitzenden liegen nicht vor.

**TO-Punkt 7: Mitteilung des Bürgermeisters**

Herr Bürgermeister Voß berichtet, dass die Wirtschaftsförderungsagentur des Kreises Plön eine Initiative gestartet hat, die Gemeinden über Förderungsmöglichkeiten zu beraten. Er wird zeitnah informieren.

**TO-Punkt 8: Genehmigung der im Haushaltsjahr 2018 entstandenen über- und außerplanmäßigen Ausgaben  
Vorlage: LABOE/BV/303/2019**

Nach kurzer Erläuterung der Vorlage durch den Bürgermeister ergeht folgender

**Beschluss:**

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, die noch genehmigungspflichtigen überplanmäßigen Ausgaben des Jahres 2018 mit einem Gesamtbetrag von 268.344,24 EUR zu genehmigen

Stimmberechtigte:	10		
Ja-Stimmen: 10	Nein-Stimmen:	Enthaltungen:	Befangen: 0

**TO-Punkt 9: Jahresrechnung 2018 der Gemeinde Ostseebad Laboe  
Vorlage: LABOE/BV/304/2019**

Die Amtsarbeiterin Frau Kussin erläutert anhand der Vorlage die Jahresrechnung 2018. Die Jahresrechnung 2018 konnte sehr positiv mit einem freien Finanzspielraum von 523.184,73 € abgeschlossen werden, somit fiel der Kreditbedarf um 825.600,00 € geringer aus als geplant. Die Pro-Kopf-Verschuldung aus den Schulden im Gemeindehaushalt betrug per 31.12.2018 1.045,01 €, einschl. der Schulden aus den Eigenbetrieben 1.647,65 €. Nach jetzigem Stand werden im Haushaltsjahr 2019 die Einkommensteuer-Anteile und Schlüsselzuweisungen geringer ausfallen als im Haushalt geplant.

Herr Petrowski begrüßt die positive Entwicklung der Finanzen im Jahr 2018, bemerkt aber jetzt im Jahr 2019 vorsichtig zu wirtschaften.

Herr Erdmann verweist auf die Vorprüfung am 16. Mai 2019, wonach in den Bauhof-Rechnungen vom Eigenbetrieb für das Freya-Frahm-Haus als Zahlungsgrund lediglich „Diverses“ angegeben wurde. Er hält diese Vorgehensweise für schlecht nachvollziehbar und bitte darum zukünftig in den Rechnungen den Zahlungsgrund detaillierter zu benennen.

Die Pro-Kopf-Verschuldung wird von Herrn Meggle als sehr positiv bewertet. Zudem sind hohe Haushaltsreste aus 2018 z.B. für die Sportplatzsanierung gebildet worden, die jetzt im Haushaltsjahr 2019 noch verausgabt werden können.

Dazu bemerkt Herr Petrowski, dass die Haushaltsreste zum Teil kreditfinanziert sind.

**Beschluss:**

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, die Jahresrechnung 2018 der Gemeinde Ostseebad Laboe festzustellen.

Stimmberechtigte:	10		
Ja-Stimmen: 10	Nein-Stimmen:	Enthaltungen:	Befangen: 0

**TO-Punkt 10: Antrag Überprüfung der Stromversorgung für Wohnmobile - An-**

## trag der SPD-Fraktion

Frau Kuhn verliest den Antrag der SPD-Fraktion vom 19.05.2019 und gibt Erläuterungen. Die Stromversorgung der Wohnmobilstellplätze auf dem Parkplatz am Laboer Ehrenmal soll hinsichtlich technischer Machbarkeit und wirtschaftlicher Vorteilhaftigkeit vom Bürgermeister geprüft werden.

Für die GRÜNEN-Fraktion schlägt Herr Meggle vor, den Antrag zunächst zu schieben und die Stromversorgung auf dem Wohnmobil-Parkplatz im Zuge der Beratungen über das Ortsentwicklungskonzept mit zu behandeln. Es liegt der GRÜNEN-Fraktion eine Anfrage vor, wonach die Fläche für den Wohnmobil-Parkplatz mit dem Rasenparkplatz auf der gegenüberliegenden Straßenseite getauscht werden soll.

Dazu fragt Frau Kuhn nach, warum der Prüfauftrag geschoben werden soll, da für das Ortsentwicklungskonzept fundierte Daten benötigt werden. Es handelt sich bei diesem Antrag lediglich um einen Prüfauftrag. Die Umverlegung des Parkplatzes hält sie für keine gute Idee.

Frau Kleinfeld hält den Bau von Stromanschlüssen für nicht erforderlich, da moderne Wohnmobile mit eigener Stromversorgung ausgerüstet sind.

Von Seiten Herrn Plagmann ist es mit der Stromversorgung alleine nicht getan. Es müsste eine Parkplatz-Konzept erstellt werden, da die Fahrzeuge kreuz und quer stehen.

Die Fahrzeuge stehen kreuz und quer auf dem Parkplatz, bestätigt Herr Petrowski, aber dieses liegt nicht an fehlender Regelung, sondern am Fehlverhalten der einzelnen Fahrzeugführer. Die CDU-Fraktion wird dem Prüfauftrag zu stimmen.

Im Anschluss an die Diskussion lässt die Vorsitzende über den Antrag wie folgt abstimmen:

### **Beschluss:**

Der Bürgermeister wird gebeten, die Stromversorgung der Wohnmobilstellplätze auf dem Parkplatz am Laboer Ehrenmal hinsichtlich technischer Machbarkeit und wirtschaftlicher Vorteilhaftigkeit prüfen zu lassen. Das Ergebnis sollte dem Finanzausschuss zur Beratung vorgelegt werden.

Stimmberechtigte:	10		
Ja-Stimmen: 4	Nein-Stimmen: 6	Enthaltungen:	Befangen: 0

Damit ist der Antrag abgelehnt.

### **TO-Punkt 11: Parkgebührenverordnung Laboe - Antrag GRUNE-Fraktion**

Frau Biewald trägt den Antrag der GRÜNEN-Fraktion zur Parkgebührenordnung vor. Es sollen Jahresparkausweise, Jahresgebühr von 120,00 €, für Parkplätze in der Parkstraße und auf dem Parkplatz Katzbek angeboten werden.

Dazu fragt Frau Kuhn, wie die Höhe der Jahresgebühr von 120,00 € entstanden ist. Weiterhin warum Tatsachen ohne das Ortsentwicklungskonzept geschaffen werden. Dazu antwortet Frau Biewald, die Gebühr wurde ohne Kalkulation festgelegt.

Herr Fleischfresser hält die Höhe der Gebühr für angemessen, wenn man bedenkt, dass man für einen Garagenstellplatz im Buerberg 50,00 € im Monat zahlen muss. Die Alternative für die Anwohner wäre, dass sie selber Stellplätze auf ihren eigenen Grundstücken herstel-

len müssten, was entsprechend teuer ist. Weiterhin fragt er nach, ob die Regelung nur für Laboer gelten soll.

Dazu berichtet Frau Biewald, dass dies leider durch das sog. Privilegierungsverbot nicht möglich ist. Die Jahresparkausweise müssen für Jeden zugänglich sein.

Für die CDU-Fraktion gibt Herr Petrowski bekannt, dass diese dem Antrag nicht zustimmen werden.

Frau Kleinfeld hält die 120,00 € pro Stellplatz für günstig. Für welche KFZ-Arten soll die Regelung gelten?

Frau Bartels antwortet, diese Regelung wird für alle KFZ-Arten gelten.

Für die LWG-Fraktion macht Herr Plagmann den Vorschlag, dass diese Regelung nicht wie vorgeschlagen auf dem Katzbek- sondern auf dem Wiesenweg-Parkplatz gelten soll.

Diesem Änderungsvorschlag wird von den GRÜNEN zugestimmt.

Frau Kleinfeld regt an, die Regelung in einem Jahr zu überprüfen.

### **Beschluss:**

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, folgende Ergänzung in die Parkgebührenverordnung mit aufzunehmen:

#### **§ 5 Jahresparkausweise**

**Auf Antrag besteht die Möglichkeit des Erwerbs eines Jahresparkausweises für eine Gebühr in Höhe von 120,00 €.**

**Der Jahresparkausweis berechtigt zur Nutzung eines Parkplatzes im Geltungsbereich, ohne dabei gemäß §4 fällige Gebühren zahlen zu müssen.**

**Geltungsbereich:**

- **Parkplätze Parkstraße (Ohne Stichstraße z. Probsteier Platz/Erholungszentrum)**
- **Parkplatz Wiesenweg**

**Die Gültigkeitsdauer beträgt 12 Monate ab Erwerb.**

**Der jeweilige Ausweis gilt nur für das laut KFZ-Kennzeichen angegebene Fahrzeug und ist im Fahrzeug ähnlich einer Parkscheibe so auszulegen, dass er von außen gut ablesbar ist**

**Eine Beschränkung der Höchstparkdauer gemäß §3 entfällt.**

**Mit dem Erwerb eines Jahresparkausweises ist kein Anspruch auf eine jederzeitige Parkmöglichkeit oder einen bestimmten Stellplatz verbunden.**

**Sollte der Jahresparkausweis nicht mehr benötigt werden, besteht kein Anspruch auf Erstattung entrichteter Gebühren.**

**Für die Ausgabe der Jahresparkausweise ist das Amt Probstei verantwortlich.**

Entsprechende Antragsformulare, Ausweise und Ausgabemöglichkeiten im Rathaus Laboe sind vorzubereiten.

Stimmberechtigte:	10		
Ja-Stimmen: 6	Nein-Stimmen: 4	Enthaltungen:	Befangen: 0

Damit ist der Antrag leicht modifiziert angenommen.

#### **TO-Punkt 12: Bekanntgaben und Anfragen**

Frau Bartels erinnert an den Beschluss des FWA vom 21.08.2018, wonach der Bürgermeister und die Verwaltung um Kontaktaufnahme mit dem Kreis Plön zur Klärung der Möglichkeiten für eine Erhöhung der Stundenzahl zur Überwachung des ruhenden Verkehrs in Laboe zum Jahr 2019 gebeten wurde.

Herr Bürgermeister Voß wird sich der Sache annehmen.

Herr Petrowski fragt nach dem zeitlichen Ablauf der Strandwiederherstellung, zur Zeit ist noch nichts geschehen, und er bittet um einen Sachstandsbericht zur Meerwasserschwimmhalle.

Dazu antwortet Herr Bürgermeister Voß, die Angelegenheit Strandwiederherstellung besitze aktuell nicht die erste Priorität.

In Sachen Schwimmhalle haben bereits Abstimmungsgespräche mit dem Schönberger Bürgermeister und dem Amt stattgefunden. Die Wirtschaftsförderungsagentur des Kreises Plön hat in Sachen Standortanalyse Unterstützung angeboten. In nächster Zeit wird er mit dem Heikendorfer Bürgermeister ein Gespräch führen.

gesehen:

Margret Diekötter  
- Vorsitzende -

Martina Kussin  
- Protokollführerin -

Sönke Körber  
- Amtsdirektor -

gesehen:

Heiko Voß  
- Bürgermeister -